

Zeitschrift: Der Filmberater
Herausgeber: Schweizerischer katholischer Volksverein
Band: 22 (1962)
Heft: 7

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Filmberater

Nr. 7 April 1962 22. Jahrgang

Inhalt

| | |
|---|----|
| Une aussi longue absence | 49 |
| Unsere Arbeit – im Zeichen des neuen Signets | 50 |
| Oberhausen 62: Interesse an den inneren Wirklichkeiten von Mensch und Gesellschaft | 52 |
| Kurzbesprechungen | 53 |
| Informationen | 56 |

Bild

Ein menschlich-künstlerisch fesselndes Werk: der mit geringem Budget und nur zwei Berufsschauspielern – das Bild zeigt Nobuko Otowa als Vater Toyo – gedrehte japanische Film «Die nackte Insel» (1961).

Organ der Filmkommission des Schweizerischen Katholischen Volksvereins. Redaktion: Dr. S. Bamberger, Scheideggstraße 45, Zürich 2, Tel. (051) 27 26 12. Verlag und Administration: Schweizerischer Katholischer Volksverein, Luzern, Habsburgerstr. 44, Telephon (041) 3 56 44, Postcheck VII 166. Druck: Buchdruckerei Maihof, Luzern. Abonnementspreis per Jahr: für Private Fr. 10.– (Studentenabonnement Fr. 7.–), für filmwirtschaftliche Unternehmen Fr. 14.–, im Ausland Fr. 12.– bzw. Fr. 16.–. Nachdruck, wenn nichts anderes vermerkt, mit der Quellenangabe «Filmberater, Zürich», gestattet.

Une aussi longue absence . . .

Wir hatten ihn in Zürich. Die Kritik war, wie selten, einhellig: ein ausgezeichnete Film, voll Poesie und ergreifender Menschlichkeit, hervorragend gespielt – das vielversprechende Erstlingswerk Henri Colpis, des Cutters von Alain Resnais. Der Film mußte nach kurzer Zeit abgesetzt werden. Durchgefallen. Warum? Hatte es an der Art, wie er lanciert wurde, gefehlt (Wahl des Premierenkinos, Zeit des Einsatzes, Vorbereitung durch die Presse)? Nein. Die Wahrheit ist, daß es nicht genügend Menschen gab – auch in der großen Stadt Zürich nicht – die einen solchen Film aufnehmen, innerlich goutieren konnten. Die Wahrheit ist, daß nicht der Film, sondern das Publikum durchfiel. Das Publikum: eine breite Schicht von Filmbesuchern, die wohl «ins Kino» gehen, aber kein Gespür haben für den tieferen filmischen Ausdruck. Hier rächt sich die Absenz der Schule im Sektor filmkultureller Bildungsarbeit. Une aussi longue absence. Umsomehr sind wir den Jugendvereinigungen dankbar, daß sie, auf ihre Weise und in ihrem Einflußbereich, versuchen, das durch die Schule Versäumte nachzuholen. SB

Zuschriften und mündliche Bemerkungen scheinen zu zeigen, daß der «Filmberater» in seiner jetzigen Form gute Dienste zu leisten vermag. Haben Sie Ihrerseits schon daran gedacht, uns durch Werbearbeit zu helfen? Wir sind Ihnen dankbar für alle Bemühungen in dieser Richtung!

Bitte um Probenummern und Anmeldungen von neuen Abonnenten sind zu richten an: Administration «Der Filmberater», Habsburgerstraße 44, Luzern.
